



# Das Projekt betterLÄND

**Unser Bericht über die Ergebnisse  
Infos in Leichter Sprache**



**Baden-Württemberg  
Ministerium für Umwelt, Klima  
und Energiewirtschaft**

# Inhalts-Verzeichnis

**betterLÄND – Unser Projekt:** ..... Seiten 3 und 4

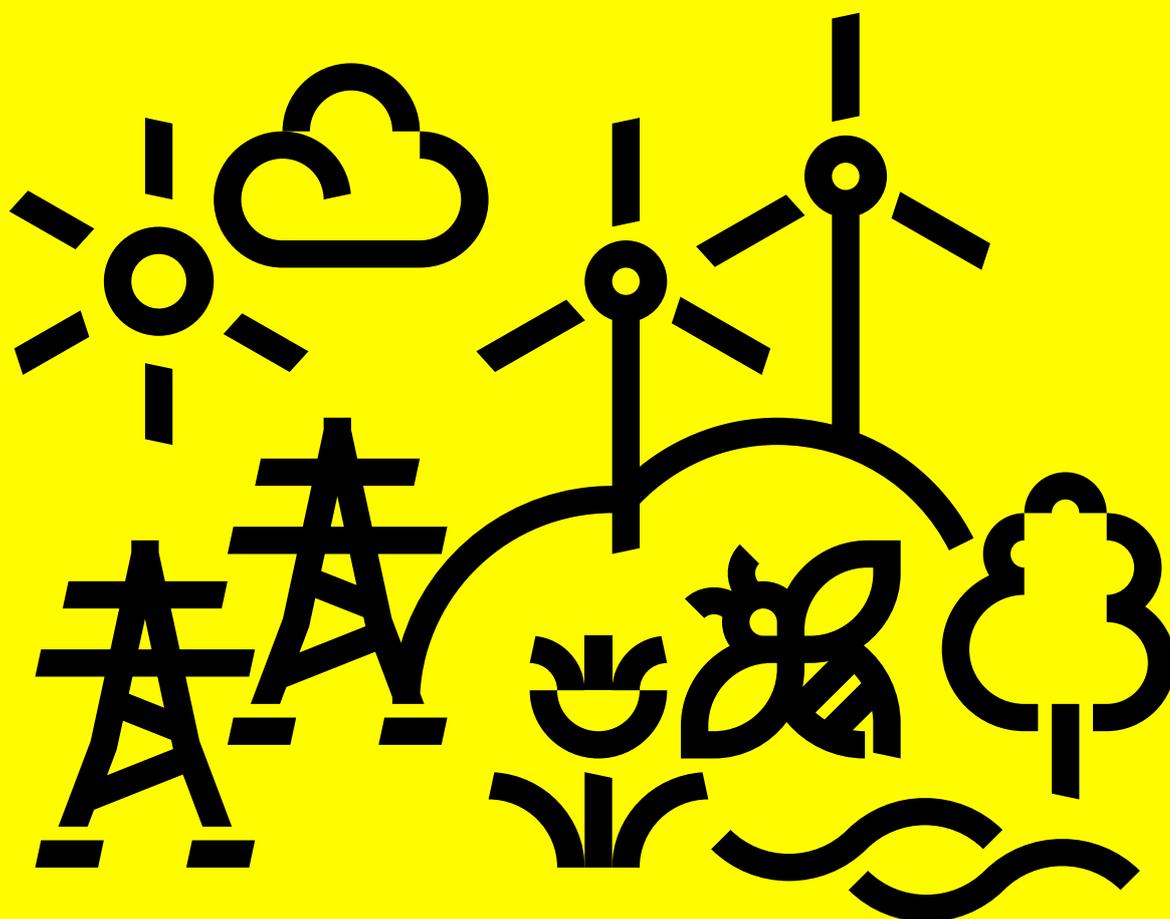
**Unsere Teilnehmer und Teilnehmerinnen:** ..... Seite 5

**Unser Ziel:** ..... Seite 6

**Unsere Ergebnisse:** ..... Seite 7, 8, 9, 10 und 11

**Unsere Aufgabe:** ..... Seite 12

**Impressum:** ..... Seite 13



# betterLÄND

## Unser Projekt

Die **Umwelt** ist uns wichtig.

Wir arbeiten beim **Umwelt-Ministerium**.

Ministerium ist ein schweres Wort.

Es bedeutet: Amt.

Das Umwelt-Ministerium gehört zur Regierung.

Jedes Bundesland hat ein Umwelt-Ministerium.

Auch das Land **Baden-Württemberg**.

**Thekla Walker** ist dort Umwelt-Ministerin.

Sie macht Politik.

Sie will gute Ideen für die Umwelt finden.

Zur Umwelt gehören:

- die Natur
- das Klima
- die Energie

Wir haben ein Projekt gemacht.

Das Projekt heißt **betterLÄND**.

Das spricht man so: Bät-Ta-Länd.

Es bedeutet: ein besseres Land.

Baden-Württemberg soll besser werden.

Dafür sind **junge Menschen** wichtig.

Junge Menschen haben gute Ideen.

Ihre Ideen sind wichtig.

Ihre Meinungen sind wichtig.

Deswegen wollen wir

mit jungen Menschen sprechen.



Aber oft ist die Sprache  
von **Politik** schwer.  
Auch die Sprache vom  
Umwelt-Ministerium ist schwer.  
Die Themen sind schwer.  
Das wollen wir ändern.  
Wir wollen so sprechen,  
dass uns alle verstehen.  
Wir wollen schwere Themen  
leicht machen.



Darum haben wir das Projekt gemacht.  
Wir haben viele junge Menschen getroffen.  
Wir haben zusammen überlegt:

- Wie sollen wir über die Umwelt sprechen?
- Was mögen junge Menschen?
- Wann hören sie zu?

Darum geht es in diesem **Bericht**.

Bericht bedeutet: Text mit Infos.

Wir erklären:

Das ist beim Projekt herausgekommen.

Wir danken allen Menschen,  
die beim Projekt mitgemacht haben.

Wir haben tolle Tipps bekommen.

Mit diesen Tipps können  
viele Menschen arbeiten.

# Unsere Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Junge Menschen sind verschieden.  
Sie leben in der Stadt.  
Oder sie leben auf dem Dorf.  
Sie gehen zur Schule.  
Oder sie lernen einen Beruf.  
Die Familie kommt aus Deutschland.  
Oder sie kommt aus einem anderen Land.  
Das nennt man Vielfalt.

Wir finden **Vielfalt** gut.  
Wir hören verschiedene Meinungen.  
Wir lernen mehr.  
Deswegen haben wir  
viele junge Menschen eingeladen.  
Sie leben überall in Baden-Württemberg.  
Sie sind zwischen  
16 und 25 Jahre alt.

Wir haben die jungen Menschen  
**nicht** aus-gewählt.  
Der Zufall hat das gemacht.  
Das nennt man **Zufalls-Auswahl**.

Wir haben jungen Menschen  
aus über 20 Orten geschrieben.

Wir haben sie gefragt:  
Möchtet ihr beim Projekt  
betterLÄND mitmachen?  
Viele junge Menschen haben Ja gesagt.



# Unser Ziel

betterLÄND hat ein Ziel:

Unser Land soll besser werden.

Wir wollen lernen.

Deswegen fragen wir viel.

Wir haben die jungen Menschen gefragt

## Welche Themen sind euch wichtig?

Das haben sie geantwortet:

- Schule und Bildung
- eine gerechte Gesellschaft
- Geld und Arbeit
- Krieg
- Umwelt-Schutz



# Unsere Ergebnisse

Wir haben beim Projekt viel gelernt.

Wir zeigen hier,  
was wir gelernt haben.

Junge Menschen sind viel **online**.

Das spricht man so: on-lein.

Das heißt:

Sie sind viel im **Internet**.

Zum Beispiel: in den Pausen.

Viele junge Menschen nutzen **soziale Medien**.

Das sind Seiten im Internet.

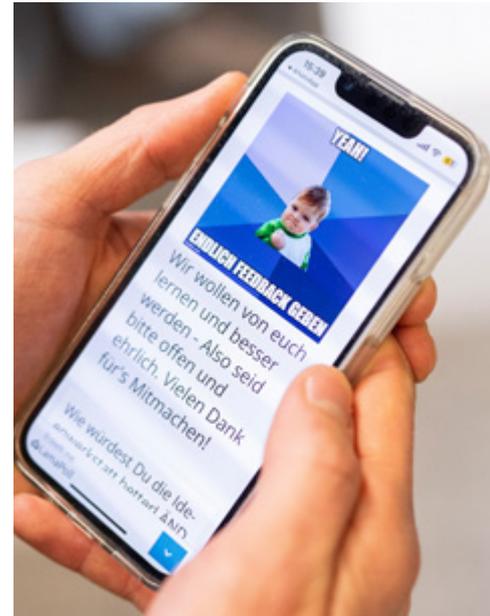
Menschen können dort:

- Texte schreiben
- Fotos schicken
- Videos teilen

Es gibt viele soziale Medien.

Zum Beispiel:

- **Snapchat**  
Das spricht man so: Snäp-Tschät.
- **Instagram**  
Das spricht man so: Ins-Ta-Gräm.
- **YouTube**  
Das spricht man so: Ju-Tjub.
- **TikTok**



**Inhalte** sind jungen Menschen wichtig.

Inhalt heißt:

Darum geht es im Video.

Oder im Text.

Oder in den Nachrichten.

Zum Beispiel:

- ein Video über Müll-Trennung

Junge Menschen mögen **kurze** Inhalte.

Sie mögen Reels.

Das spricht man so: Riels.

Das sind kurze Videos.

Junge Menschen mögen **lustige** Inhalte.

Sie möchten Spaß haben.

Sie möchten lachen.

Sie möchten gute Nachrichten.

Junge Menschen mögen **echte** Inhalte.

Sie möchten,

dass Menschen ehrlich sind.

Echte Inhalte sind:

- locker
- wie im Leben
- **nicht** geplant



Junge Menschen mögen **nützliche** Inhalte.

Es soll um ihren Alltag gehen.

Es soll um ihre Fragen gehen.

Zum Beispiel:

- Freizeit
- Berufe
- Rezepte

Junge Menschen mögen **einfache** Inhalte.

Sie möchten Videos verstehen.

Sie möchten Texte verstehen.

Junge Menschen mögen **gute** Inhalte.

Das Bild soll gut sein.

Der Ton soll gut sein.

Musik ist nicht immer gut.

Wir wissen jetzt:

Junge Menschen nutzen soziale Medien.

Die Inhalte sind jungen Menschen wichtig.

So sollen die Inhalte sein:

- kurz
- lustig
- echt
- nützlich
- einfach
- gut



Wir wissen jetzt:

Die **Politik** soll soziale Medien nutzen.

Auch das Umwelt-Ministerium.

Oder Schulen.

Oder Unternehmen.

Wir wissen jetzt:

Junge Menschen wollen **mitmachen**.

Sie wollen sagen:

Das sind gute Inhalte.

Oder das sind schlechte Inhalte.

Dann passt der Inhalt

zu den jungen Menschen.

Wir wissen jetzt:

Schwere Themen müssen **nicht** ernst sein.

Sie können auch leicht sein.

Zum Beispiel:

- lustige Videos mit Politikern oder Politikerinnen
- spannende Gespräche über die Umwelt
- gute Nachrichten über das Klima



Wir wissen jetzt:

Junge Menschen möchten **Tipps**.

Zum Beispiel:

- Apps für Lebensmittel aus der Nähe
- Videos über Kochen
- Berufe im Bereich Umwelt

Wir wissen jetzt:

**Geld** ist jungen Menschen wichtig.

Junge Menschen möchten Tipps.

Zum Beispiel:

- Wo kann ich gebrauchte Kleidung kaufen?
- Wie spare ich Strom?
- Wie kann ich mit **wenig** Geld in Urlaub fahren?

Wir wissen jetzt:

Junge Menschen finden Veranstaltungen wichtig.

Das ist ein schweres Wort.

Es bedeutet:

Treffen mit vielen Menschen.

Treffen sollen so sein:

- lustig
- nützlich
- gut gemacht

Dann hören junge Menschen zu.



# Unsere Aufgabe

Wir haben gelernt,

was junge Menschen mögen.

Unser Wissen geben wir weiter:

- an Menschen,  
die mit jungen Menschen arbeiten
- an Menschen,  
die im Bereich Umwelt arbeiten

Auch die jungen Menschen haben viel gelernt.

Sie wollen mehr für die Umwelt tun.

Darüber freuen wir uns.

Wir machen zusammen unser Land besser.



# Impressum

## **Wer hat den Bericht gemacht?**

Das Umwelt-Ministerium von Baden-Württemberg hat den Bericht gemacht.

Anna Buntzel und Julian Prietz haben dabei geholfen.

Sie arbeiten beim Kommunikationsbüro Ulmer.

Ministerium für Umwelt, Klima und  
Energiewirtschaft Baden-Württemberg  
Kernerplatz 9  
70182 Stuttgart

Referat Nachhaltigkeit, Klimaschutz in  
Wirtschaft und Verwaltung

Kontakt: Frank Lorho

E-Mail: [nachhaltigkeitsstrategie@um.bwl.de](mailto:nachhaltigkeitsstrategie@um.bwl.de)

Internet: [um.baden-wuerttemberg.de](http://um.baden-wuerttemberg.de)

## **Wer hat den Bericht gestaltet?**

Die Werbeagentur auf3 GmbH hat den Bericht gestaltet.

## **Wer hat die Bilder gemacht?**

Elisa Mauruschat hat die Bilder gemacht.

## **Wer hat den Text in Leichter Sprache gemacht?**

Katrin Weiden hat den Text gemacht.

Sie arbeitet bei der Agentur text: van Laak.

Stand: Juni 2025